



Qualitätsmanagement an der UDE

Verfahren und Ergebnisse 2017

Petra Pistor, M.A. & Dr. Heide Schmidtman, Zentrum für Hochschulqualitätsentwicklung (ZHQE)
Peter Majchrzak-Sperling, Dezernent für Hochschulentwicklungsplanung
Prof. Dr. Thomas Spitzley, Prorektor für Entwicklungs- und Ressourcenplanung
Prof. Dr. Isabell van Ackeren, Prorektorin für Studium und Lehre

Agenda

- **Das QM-System der UDE:
Entwicklungen im Jahr 2017**
- **Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2017**
- **Ausblick auf das Jahr 2018**

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN
Offen im Denken

- **Das QM-System der UDE:
Entwicklungen im Jahr 2017**
 - **Auflagenerfüllung
für die Systemakkreditierung**
 - **ausgewählte Ergebnisse aus
Studierendenbefragungen**

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Entwicklungen 2017: Auflagenerfüllung

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Auflagenerfüllung für die Systemakkreditierung

Am 19.06.2017 hat die UDE die Erfüllung der Auflagen fristgerecht der Akkreditierungsagentur ACQUIN nachgewiesen. Die Auflagen betrafen Fragen der externen Begutachtung, der Entscheidungsprozesse und Verantwortlichkeiten im QM-System, der jährlichen Berichterstattung und der Sicherstellung der Bewertung der Studiengänge.

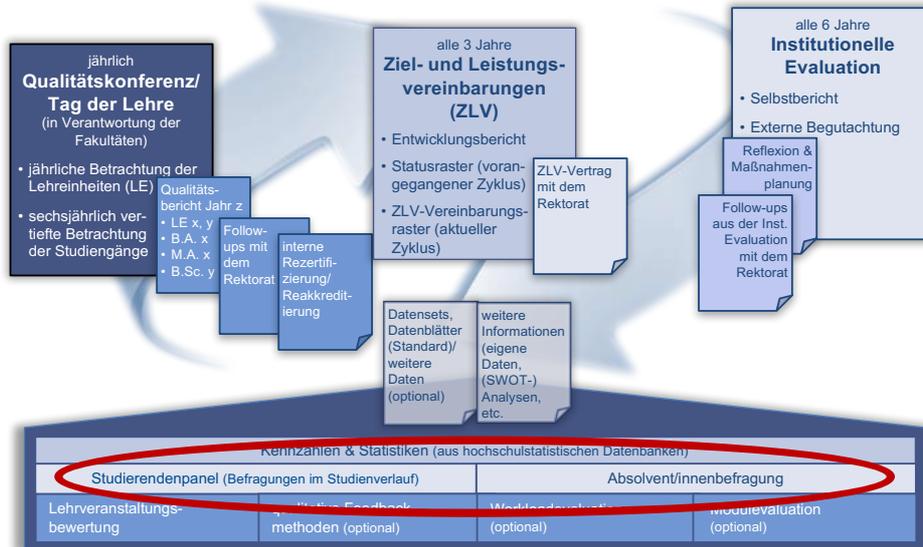
- Die Akkreditierungskommission von ACQUIN hat die Auflagenerfüllung am 26.09.2017 festgestellt.
- Die Systemakkreditierung der UDE ist damit bis zum 30.09.2022 gültig.

Entwicklungen 2017: Ausgewählte Befragungsergebnisse

Fokus: Lehre & Studium

Fokus: Lehre & Studium, Forschung, Organisation, Services

im Denken



Studieneingangsbefragung im WiSe 2016/2017

Offen im Denken

Studienanfänger/innentypen

- Befragung von 1.964 Studienanfänger/innen der Bachelor- und Staatsexamen-Studiengänge zu Studienbeginn (= Rücklaufquote 36%)
- Schwerpunkt: Typologisierung von Studienanfänger/innen anhand subjektiver Kriterien des Studieneinstiegs
- Ergebnisbericht: <https://panel.uni-due.de/results.php>
- Ausblick: Beobachtung in zukünftigen Befragungen der Studierenden, wie die Studienanfänger/innentypen ihren weiteren Studienverlauf bewältigen und wie die vielfältigen Maßnahmen in der Studieneingangsphase wirken.

- **Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2017**
 - Qualitätskonferenzen 2016/17
 - Institutionelle Evaluationen
 - Ziel- und Leistungsvereinbarungen

Verfahren 2016/17: Qualitätskonferenzen

Jährliches Qualitätsberichtswesen für Studium und Lehre

- Es wurden eine Lehreinheit und insgesamt 39 Studiengänge (außer Medizin) vertieft betrachtet.
- Das Rektorat hat am 20.09.2017 die Rezertifizierung bzw. Reakkreditierung der Studiengänge bis 30.09.2023 beschlossen (s. folgende Folien).
- Die Betrachtung der übrigen Lehreinheiten erfolgt im Frühjahr 2018.
- Der neue Studiengang M.A. Innopreneurship wurde mit Auflagen zunächst bis zum 30.09.2018 akkreditiert. Die Akkreditierung des Studiengangs wird bei fristgerechter Umsetzung der Auflagen verlängert bis zum 30.09.2023.
- Alle Studiengänge mit entsprechendem Akkreditierungsstatus sind in der Datenbank des Akkreditierungsrats zu finden.

Verfahren 2016/17: Qualitätskonferenzen – Lehreinheiten/Studiengänge

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Das Rektorat hat am 20.09.2017 die Rezertifizierung nachfolgend gelisteter Studiengänge bis zum 30.09.2023 beschlossen.

Fakultät	Lehreinheit		Studiengang	Abschluss
Geisteswissenschaften	Anglistik	1	LA Englisch G	B.A.
		2	LA Englisch G	M.Ed.
		3	Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum	M.A.
	Ev. Theologie	4	LA Ev. Religionslehre HRSGe	M.Ed.
		5	LA Ev. Religionslehre GymGe	M.Ed.
		6	LA Ev. Religionslehre BK	M.Ed.
		7	LA Kath. Religionslehre HRSGe	M.Ed.
	Kath. Theologie	8	LA Kath. Religionslehre GymGe	M.Ed.
		9	LA Kath. Religionslehre BK	M.Ed.
		10	LA Deutsch G	B.A.
	Deutsch	11	LA Deutsch G	M.Ed.
		12	LA Deutsch HRSGe	B.A./B.Sc.
		13	LA Deutsch HRSGe	M.Ed.

Verfahren 2016/17: Qualitätskonferenzen – Lehreinheiten/Studiengänge

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Fakultät	Lehreinheit		Studiengang	Abschluss
Geisteswissenschaften (Forts.)	Französisch	14	LA Französisch GymGe	B.A./B.Sc.
		15	LA Französisch GymGe	M.Ed.
		16	LA Französisch BK	B.A./B.Sc.
		17	LA Französisch BK	M.Ed.
	Kunst	18	LA Kunst G	B.A.
		19	LA Kunst G	M.Ed.
Gesellschafts- wissenschaften	Sozialwissenschaften	20	Politikwissenschaft	B.A.
		21	Soziologie	B.A.
		22	Globale und Transnationale Soziologie	B.A.
Mathe	Mathematik	23	Mathematik	B.Sc.
		24	Mathematik	M.Sc.

Verfahren 2016/17: Qualitätskonferenzen – Lehreinheiten/Studiengänge

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Fakultät	Lehreinheit		Studiengang	Abschluss
Physik	Physik	25	Energy Science	B.Sc.
		26	LA Physik HRSGe	M.Ed.
		27	LA Physik GymGe	M.Ed.
		28	LA Physik BK	M.Ed.
Chemie	Chemie	29	LA Chemie HRSGe	B.A./B.Sc.
		30	LA Biotechnik BK	B.A./B.Sc.
Biologie	Biologie	31	Biologie	B.Sc.
		32	Biologie	M.Sc.
		33	Medizinische Biologie (außerplanmäßige Betrachtung)	M.Sc.
Ingenieurwissenschaften	Bauingenieurwesen	34	Sustainable Urban Technologies	M.Sc.
	Elektrotechnik	35	NanoEngineering	B.Sc.
		36	NanoEngineering	M.Sc.
		37	Elektro- und Informationstechnik	B.Sc.
		38	Elektro- und Informationstechnik	M.Sc.
	39	Elektro- und Informationstechnik (Fernstdg.)	M.Sc.	

Verfahren 2016/17: Qualitätskonferenzen – Zentrale Themen für Studium und Lehre

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Fachwissenschaftliche Studiengänge

- Studieneingangsphase; Übergang Schule-Hochschule
- Integration und Ausgestaltung von Praxisphasen
- Ausweitung des Teilzeitstudiums
- Einführung von fremdsprachigen Lehrveranstaltungen
- Weiterentwicklung des Mentoring
- Einführung von Lehrveranstaltungen mit Praxisbezug und zur Vermittlung von Methodenkenntnissen
- AbsolventInnenquoten

Beispiel:

Follow-up-Maßnahme	Erfolgskriterium
Die Übergangszeit von der Schule ins Studium wird durch geeignete Maßnahmen, wie auch im Qualitätspakt Lehre vereinbart, erleichtert.	Tutorien und weitere geeignete Betreuungsmaßnahmen sind eingerichtet worden.

Studiengänge mit Lehramtsoption

- Entwicklung von lehramtsspezifischen Lehrveranstaltungen
- Schulformen- und Schulstufenspezifik
- Vorbereitung des Praxissemesters
- Kommunikation zwischen der Universität und den anderen Lernorten während des Praxissemesters
- Workloaderhebung
- Anerkennung von BA-Leistungen im Master of Education

Beispiel:

Follow-up-Maßnahme	Erfolgskriterium
Die Lehreinheit führt eine semestrale Evaluation der Vorbereitungsseminare auf das Praxissemester durch.	Die Evaluation der Vorbereitungsseminare auf das Praxissemester erfolgt.

Übergreifende Themen

- Curriculumentwicklung, Modulgestaltung
- E-Learning: Erweiterung des E-Book-Angebots, Bereitstellung von Lehrvideos, Einführung von Moodle-Kursen
- Weiterentwicklung der fakultätsinternen Verfahren der Qualitätsverbesserung in Studium und Lehre
- Aktualisierung und Veröffentlichung der Modulhandbücher, Ziele-Module-Matrix
- Auslandsmobilität
- Anwesenheitspflichten
- Prüfungsorganisation, Einführung von Modulabschlussprüfungen, Prüfungsdichte, Kompetenzorientierung von Prüfungen

Beispiel:

Follow-up-Maßnahme	Erfolgskriterium
Das Verfahren, in dem Studierende in die Prozesse der Qualitätssicherung einbezogen werden, wird etabliert. (Vgl. QM-Konzept der Fakultät)	Das Verfahren zur Einbeziehung von Studierenden in die Prozesse der Qualitätssicherung wurde etabliert.

Erfahrungen und Weiterentwicklungsbedarf

- Die jährliche Berichterstattung auf Lehreinheitsebene wird von den Fakultäten als redundant empfunden; die zu Grunde liegende Fragestellung wird als nicht einleuchtend empfunden.
- Die zentral bereitgestellten Daten werden nicht in allen Fällen für die Qualitätsbetrachtung genutzt; die Daten werden als nicht übereinstimmend mit den in den Fakultäten selbst erhobenen Daten beschrieben.
- Eigene Informationen aus den Fakultäten (bspw. aus eigenen Erhebungen, fakultativen Evaluationsverfahren) werden zu selten für die Qualitätsbetrachtung herangezogen.
- Die Einbindung Studierender in die regelmäßigen Verfahren wird als schwierig beschrieben.

Überreichung der Akkreditierungsurkunde

- Der Rektor und die Prorektorin für Studium und Lehre stellen eine Akkreditierungsurkunde für Studiengänge aus, wenn für diese Studiengänge die (Re-)Akkreditierung ohne Auflagen oder nach Bestätigung der Aufgabenerfüllung durch das Rektorat ausgesprochen wurde.
- Mit der Akkreditierungsurkunde wird auch das Gütesiegel „Programmakkreditiert“ des Akkreditierungsrates verliehen.



5 Fakultäten, 1 Profilschwerpunkt

- Vorbereitend für die ZLV 2018-2020 wurden in den Fakultäten Ingenieurwissenschaften, Biologie, Chemie und Bildungswissenschaften institutionelle Evaluationen mit externer Begutachtung durchgeführt.
- In den institutionellen Evaluationen findet auch ein externes Feedback zum Studien- und Lehrprofil einer Fakultät statt. Stärker als bisher steht die Lehre neben Forschung und Organisation im Fokus, z. B. durch verbindliche Leitfragen zu Studium und Lehre.
- Die Fakultät für Medizin hat im Vorfeld der angekündigten Evaluation durch den Wissenschaftsrat ihre institutionelle Evaluation mit externer Begutachtung vorgenommen.
- Darüber hinaus wurde der PSP Wandel von Gegenwartsgesellschaften intern durch die Forschungskommission evaluiert.

Ingenieurwissenschaften (FIW)

- Im **Fokus** standen u.a. die 4 noch relativ neuen Forschungsschwerpunkte (FSP) der Fakultät, die 25 Masterstudiengänge sowie die hohe Auslastung in der Lehre insgesamt.
- Die **Gutachtergruppe** bestand aufgrund der Größe der Fakultät und der umfangreichen Fragestellungen aus 14 Personen, die verschiedene Stakeholdergruppen repräsentierten: 2 Studierende, 12 Professor/innen, davon 2 zugleich Berufspraktiker
- Im **Ergebnis** wurde u.a. der FSP Tailored Materials gut bewertet, die anderen FSP bedürfen einer weiteren Schärfung. Für den Zugang bzw. Verbleib von Wissenschaftler/innen in den FSP sowie für die Evaluation der FSP nach ca. 4 Jahren sollen Kriterien spezifiziert und transparent gemacht werden. Bei der Berufungspolitik ist neben der Auslastung auf die Entwicklung der FSP zu achten. Im Rahmen des „Poly-Studiums“ muss das Manko der unterschiedlichen Credits für dieselbe Veranstaltung behoben werden.

Biologie

- Der **Fokus** lag auf den 3 Forschungsschwerpunkten der Fakultät, dem Studienangebot sowie den Praktika und der Inklusion im Lehramt.
- Die **Gutachtergruppe** bestand aus 1 Student, 1 Berufspraktikerin (hier: Lehramt) und 2 Professoren.
- Das **Ergebnis** zeigte, dass die Fakultät trotz ihrer kleinen Größe viel in Forschung und Lehre geleistet hat und daher geprüft werden soll, inwieweit ihr Budget und ihre Flächen zur Sicherung dieser Leistungen vergrößert werden können. Bzgl. der Core Facilities soll eine Co-Finanzierung durch andere Nutzer geprüft sowie verschiedene Geräte und Verfahren (z.B. Massenspektrometrie) optimiert werden. Das Bachelor-/Masterkonzept soll mit Blick auf größere Wahlmöglichkeiten und spezialisierte Masterstudiengänge weiterentwickelt werden.

Chemie

- Der **Fokus** lag auf den 4 Forschungsschwerpunkten der Fakultät, dem Studienangebot in den Fach- und Lehramtsstudiengängen sowie der Zusammenarbeit u. a. mit dem IZfB und den Fakultäten für Biologie und Ingenieurwissenschaften.
- Die **Gutachtergruppe** bestand aus 1 Studentin und 4 Professor/innen.
- Im **Ergebnis** wurden Leistungen der Fakultät als sehr gut bewertet. Die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Chemie und verwandten Wissenschaften an den Universitäten Bochum und Dortmund im Rahmen der UA Ruhr soll, ggf. mit dem Ziel der Einrichtung einer Mercator-Professur, intensiviert werden. Weiterhin soll geprüft werden, wie die Struktur der bestehenden Studiengänge verbessert werden kann.

Bildungswissenschaften

- Der **Fokus** lag auf dem Forschungsprofil, den geplanten Berufungsverfahren, der internationalen Sichtbarkeit der Fakultät sowie dem Studienangebot und den spezifischen Akzenten, die im Bereich der Lehrerbildung gesetzt werden (insbes. im Bereich Inklusion).
- Die **Gutachtergruppe** bestand aus 1 Studentin, 1 Berufspraktiker und 4 Professor/innen.
- Im **Ergebnis** stellt sich das Forschungsprofil der Fakultät als stark diversifiziert und in Drittmitteln gemessen als hoch produktiv dar. Es soll ein Struktur- und Entwicklungsplan für die mittel- und langfristige Weiterentwicklung der Fakultät erarbeitet werden, in dem die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen in Forschung und Lehre sowie die Prioritätensetzung in der fakultätsinternen Ressourcenallokation definiert werden. Weiterhin sollen Maßnahmen ergriffen werden, um die internationale Sichtbarkeit der Fakultät zu erhöhen. Auch soll geprüft werden, wie die Struktur der bestehenden Studiengänge verbessert werden kann.

PSP Wandel von Gegenwartsgesellschaften

- Im **Fokus** standen die Erstellung von Verbundanträgen und strukturelle Aspekte des PSP.
- Der PSP wurde intern durch die **Forschungskommission** begutachtet.
- Im Abschlussgespräch (in 2018) wurde als **Ergebnis** festgehalten, dass die Kriterien für eine erfolgreiche Evaluation erfüllt sind und der PSP weiter fortgeführt wird. Der PSP soll zukünftig stärker mit den kooperierenden ZWE InZentIM und KHK zusammenarbeiten. Dazu wird gemeinsam mit der Prorektorin für Forschung, dem Prorektor für Entwicklungs- und Ressourcenplanung, dem SSC und dem Dez. HSPL ein Konzept erarbeitet. Nach drei Jahren wird eine Zwischenevaluation durchgeführt.

Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen 2016-2018

(nachterminierte Verfahren)

- **IZfB:** Aufnahme der neugegründeten zentralen Einrichtung in den regelmäßigen Turnus der ZLV mit den ZE; Abschluss der ZLV am 28.11.2017
- **ELH:** Das Rektorat vertagt die Beschlussfassung zur Mittelverteilung aus der ZLV am 06.09.2017
- **InZentIM:** Aufnahme der neu gegründeten zentralen Einrichtung in den regelmäßigen Turnus der ZLV mit den ZE; Abschluss der ZLV am 27.11.2017

Zentrale Betriebseinheiten 2016-2018

(nachterminierte ZLV-Verfahren)

- **ZHQE:** eine weitere Verhandlungsrunde und Abschluss der ZLV am 13.09.2017 nach Vorlage des Konzepts zur Profilschärfung und einer überarbeiteten Organisationsregelung

Fakultäten 2018-2020

- Auftakt zum ZLV-Verfahren 2018-2020 mit den Fakultäten (inkl. Medizinische Fakultät)
 - Abschluss des Verfahrens in 2018



- **Ausblick auf das Jahr 2018**

- Einrichtung der QMS-AG
- Vorbereitung der (internen) Zwischenevaluation für die Systemakkreditierung
- Weiterentwicklung der Lehrveranstaltungsbeurteilung

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken